

Beschlussempfehlung

Ausschuss
für Rechts- und Verfassungsfragen

Hannover, den 08.12.2004

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes, des Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes und des Niedersächsischen Ministergesetzes

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD, der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Berichterstatter: Abg. Dr. Harald Noack (CDU)

Der Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen empfiehlt dem Landtag,

1. den o. g. Gesetzentwurf mit den aus der Anlage ersichtlichen Änderungen anzunehmen,
2. die in die Beratung einbezogenen Eingaben 01647/01/15, 01762/01/15 und 01821/01/15 bis 01827/01/15 dadurch für erledigt zu erklären.

Dr. Harald Noack

Vorsitzender

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

**Gesetz
zur Änderung
des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes,
des Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes und
des Niedersächsischen Ministergesetzes**

Artikel 1

Änderung des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes

Das Niedersächsische Landeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 2002 (Nds. GVBl. S. 153) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Zahl „155“ durch die Zahl „135“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird die Zahl „100“ durch die Zahl „87“ ersetzt.
2. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a) Es wird der folgende neue Absatz 2 eingefügt:

„(2) ¹Der Landeswahlleiter hat dem Landtag innerhalb von 15 Monaten nach Beginn der Wahlperiode über die Entwicklung der Zahl der Wahlberechtigten im Wahlgebiet zu berichten. ²Weicht die Zahl der Wahlberechtigten in einem Wahlkreis oder in mehreren Wahlkreisen um mehr als 25 vom Hundert von der durchschnittlichen Zahl der Wahlberechtigten aller Wahlkreise ab, so muss der Bericht einen Vorschlag für eine Änderung der Wahlkreiseinteilung enthalten.“
 - b) Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden Absätze 3 bis 5.
 - c) Im neuen Absatz 3 Satz 2 wird das Wort „Einwohner“ durch das Wort „Wahlberechtigten“ ersetzt.
 - d) Im neuen Absatz 5 werden in Satz 1 das Wort „Einwohner“ durch das Wort „Wahlberechtigten“ und in Satz 2 die Zahl „2“ durch die Zahl „3“ ersetzt.

**Gesetz
zur Änderung
des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes,
des Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes und
des Niedersächsischen Ministergesetzes**

Artikel 1

Änderung des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes

Das Niedersächsische Landeswahlgesetz in der Fassung vom 30. Mai 2002 (Nds. GVBl. S. 153), **geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 5. November 2004 (Nds. GVBl. S. 394)**, wird wie folgt geändert:

1. *unverändert*
2. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a) *unverändert*
 - b) *unverändert*
 - c) *unverändert*
 - c/1) **Im neuen Absatz 4 wird die Zahl „2“ durch die Zahl „3“ ersetzt.**
 - d) **Der neue_ Absatz 5 wird wie folgt geändert:**

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP
und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Ver-
fassungsfragen

- aa)** In Satz 1 **wird** das Wort „Einwohner“
durch das Wort „Wahlberechtigten“ **er-
setzt**.
 - bb)** In Satz 2 **wird** die Zahl „2“ durch die
Zahl „3“ ersetzt
3. In § 33 Abs. 4 Satz 2 wird die Zahl „155“ durch die
Zahl „135“ ersetzt.
3. *unverändert*

Hinweis: Aus technischen Gründen werden die nachfolgende Anlage zu § 10 Abs. 1 in der Fassung des Gesetzentwurfs (hier S. 4 bis 10) und die Änderungsempfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen (hier S. 11 bis 17) nacheinander wiedergegeben.

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

4. Die Anlage zu § 10 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Anlage
(zu § 10 Abs. 10 NLWG)

„Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag“

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
1	Braunschweig-Nord	Von der Stadt Braunschweig die statistischen Bezirke Altewieck, Am Hagenring, Bebelhof, Bevenrode, Bienrode, Bürgerpark, Dibbesdorf, Gliesmarode, Hagen, Hauptbahnhof, Hauptfriedhof, Hohetor, Hondelage, Naturschutzgebiet, Neustadt, Pappelberg, Prinzenpark, Querum, Querumer Forst, Riddagshausen, Schapen, Stadtkern, Viewegsgarten, Volkmarode, Waggum, Zuckerberg
2	Braunschweig-Süd	Von der Stadt Braunschweig die statistischen Bezirke Am Südsee, Broitzem, Geitelde, Heidberg, Hermannshöhe, Lindenberg, Mascherode, Mastbruch, Melverode, Rautheim, Rothenburg, Rünigen, Stiddien, Stöckheim, Südstadt, Timmerlah, Weinberg; vom Landkreis Peine die Gemeinde Vechelde
3	Braunschweig-West	Von der Stadt Braunschweig die statistischen Bezirke Altes Hochschulviertel, Alt-Lehndorf, Bundesanstalten, Gartenstadt, Hafem, Harxbüttel, Kanzlerfeld, Kralenriede, Lamme, Neues Hochschulviertel, Nordbahnhof, Ölper, Ölper Holz, Petritor-Nord, Petritor-Ost, Petritor-West, Rühme-Ost, Rühme-West, Schuntersiedlung, Schwarzer Berg, Siedlung Lehndorf, Siegfriedviertel, Thune, Veltenhof, Völkenrode, Vorwerksiedlung, Wenden, Watenbüttel, Wilhelmitor-Nord, Wilhelmitor-Süd
4	Peine	Vom Landkreis Peine die Stadt Peine, die Gemeinden Edemissen, Hohenhameln, Ilsede, Lahstedt, Wendeburg
5	Gifhorn-Nord / Wolfsburg	Von der Stadt Wolfsburg die statistischen Bezirke Brackstedt, Velstove, Vorsfelde, Warmenau, Wendschott; vom Landkreis Gifhorn die Stadt Wittingen, die Gemeinde Sassenburg, die Samtgemeinden Boldecker Land, Brome, Hankensbüttel, Wesendorf
6	Gifhorn-Süd	Vom Landkreis Gifhorn die Stadt Gifhorn, die Samtgemeinden Isenbüttel, Meinersen, Papenteich
7	Wolfsburg	Die Stadt Wolfsburg ohne die statistischen Bezirke Brackstedt, Velstove, Vorsfelde, Warmenau, Wendschott
8	Helmstedt	Der Landkreis Helmstedt

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
9	Wolfenbüttel-Nord	Vom Landkreis Wolfenbüttel die Stadt Wolfenbüttel, die Gemeinde Cremlingen, die Samtgemeinde Sickte
10	Wolfenbüttel-Süd / Salzgitter	Von der Stadt Salzgitter die Stadtteile Salzgitter-Bad, Salzgitter-Barum, Salzgitter-Beinum, Salzgitter-Flachstökkeim, Salzgitter-Gitter, Salzgitter-Hohenrode, Salzgitter-Lobmachersen, Salzgitter-Mahner, Salzgitter-Ohlendorf, Salzgitter-Ringelheim; vom Landkreis Wolfenbüttel die Samtgemeinden Asse, Baddeckenstedt, Oderwald, Schladen, Schöppenstedt, die gemeindefreien Gebiete Am Großen Rhode, Barnstorf-Warle, Voigtsdahlum
11	Salzgitter	Von der Stadt die Stadtteile Salzgitter-Beddingen, Salzgitter-Bleckenstedt, Salzgitter-Bruchmachersen, Salzgitter-Calbecht, Salzgitter-Drütte, Salzgitter-Engelnstedt, Salzgitter-Engerode, Salzgitter-Gebhardshagen, Salzgitter-Hallendorf, Salzgitter-Heerte, Salzgitter-Imendorf, Salzgitter-Lebenstedt, Salzgitter-Lesse, Salzgitter-Lichtenberg, Salzgitter-Osterlinde, Salzgitter-Reppner, Salzgitter-Salder, Salzgitter-Sauingen, Salzgitter-Thiede, Salzgitter-Üfingen, Salzgitter-Watenstedt; vom Landkreis Peine die Gemeinde Lengede
12	Osterode	Der Landkreis Osterode am Harz
13	Seesen	Vom Landkreis Goslar die Städte Bad Harzburg, Braunlage, Seesen, Bergstadt Sankt Andreasberg, die Samtgemeinden Oberharz, Lutter am Barenberge
14	Goslar	Vom Landkreis Goslar die Städte Goslar, Langelsheim, Vienenburg, die Gemeinde Liebenburg
15	Duderstadt	Vom Landkreis Göttingen die Stadt Duderstadt, die Gemeinden Friedland, Gleichen, Rosdorf, die Samtgemeinden Gieboldehausen, Radolfshausen
16	Göttingen / Münden	Vom Landkreis Göttingen die Stadt Hannoversch-Münden, die Gemeinden Flecken Adelebsen, Flecken Bovenden, Staufenberg, die Samtgemeinde Dransfeld, die Stadt Göttingen mit den Stadtteilen Göttingen-Elliehausen, Göttingen-Esebeck, Göttingen-Grone, Göttingen-Groß Ellershausen, Göttingen-Hetjershausen, Göttingen-Holtensen, Göttingen-Knutbühren, Göttingen-Weststadt
17	Göttingen-Stadt	Vom Landkreis Göttingen die Stadt Göttingen ohne die Stadtteile Göttingen-Elliehausen, Göttingen-Esebeck, Göttingen-Grone, Göttingen-Groß Ellershausen, Göttingen-Hetjershausen, Göttingen-Holtensen, Göttingen-Knutbühren, Göttingen-Weststadt
18	Northeim	Vom Landkreis Northeim die Städte Hardegsen, Moringen, Northeim, die Gemeinden Kalefeld, Katlenburg-Lindau, Flecken Nörten-Hardenberg
19	Einbeck	Vom Landkreis Northeim die Städte Bad Gandersheim, Dassel, Einbeck, Uslar, die Gemeinden Flecken Bodenfelde, Kreiensen
20	Holzminden	Der Landkreis Holzminden
21	Hildesheim	Vom Landkreis Hildesheim die Stadt Hildesheim

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
22	Sarstedt / Bad Salzdetfurth	Vom Landkreis Hildesheim die Städte Bad Salzdetfurth, Bockenem, Sarstedt, die Gemeinden Algermissen, Giesen, Harsum, Holle, Schellerten, Söhlde
23	Alfeld	Vom Landkreis Hildesheim die Städte Alfeld (Leine), Elze, die Gemeinden Diekholzen, Nordstemmen, die Samtgemeinden Duingen, Freden (Leine), Gronau (Leine), Lamspringe, Sibbesse
24	Hannover-Döhren	Von der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Bult, Bemerode, Döhren, Heideviertel, Kirchrode, Kleefeld, Mittelfeld, Seelhorst, Südstadt (nur der statistische Bezirk Nr. 045), Waldhausen, Waldheim, Wülfel, Wülfelrode, Zoo
25	Hannover-Buchholz	Von der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Anderten, Bothfeld, Buchholz, Isernhagen-Süd, Lahe, Misburg-Nord/Süd, Sahlkamp
26	Hannover-Linden	Von der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Ahlem, Burg, Hainholz, Herrenhausen, Ledeburg, Leinhausen, Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Limmer, Marienwerder, Stöcken, Vahrenheide, Vinnhorst/Brinkhafen
27	Hannover-Ricklingen	Von der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Badenstedt, Bornum, Davenstedt, Mühlenberg, Oberricklingen, Ricklingen, Südstadt (ohne den statistischen Bezirk Nr. 045), Wettbergen
28	Hannover-Mitte	Von der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Calenberger Neustadt, List, Mitte, Nordstadt, Oststadt, Vahrenwald
29	Laatzen	Von der Region Hannover die Städte Laatzen, Pattensen, Sehnde
30	Lehrte	Von der Region Hannover die Städte Burgdorf, Lehrte, die Gemeinde Uetze
31	Langenhagen	Von der Region Hannover die Städte Burgwedel, Langenhagen, die Gemeinde Isernhagen
32	Garbsen	Von der Region Hannover die Stadt Garbsen, die Gemeinde Wedemark
33	Neustadt	Von der Region Hannover die Städte Neustadt am Rübenberge, Wunstorf
34	Barsinghausen	Von der Region Hannover die Städte Barsinghausen, Gehrden, Seelze
35	Springe	Von der Region Hannover die Städte Hemmingen, Ronnenberg, Springe, die Gemeinde Wennigsen (Deister)
36	Bad Pyrmont	Vom Landkreis Hameln-Pyrmont die Städte Bad Münder am Deister, Bad Pyrmont, die Gemeinden Flecken Aerzen, Flecken Coppenbrügge, Emmerthal, Flecken Salzhemmendorf
37	Schaumburg	Vom Landkreis Schaumburg die Städte Bückeburg, Obernkirchen, Stadthagen, die Gemeinde Auetal, die Samtgemeinden Eilsen, Nenndorf, Nienstädt, Rodenberg

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
38	Hameln / Rinteln	Vom Landkreis Hameln-Pyrmont die Städte Hameln, Hess. Oldendorf; vom Landkreis Schaumburg die Stadt Rinteln
39	Nienburg / Schaumburg	Vom Landkreis Diepholz die Gemeinde Wagenfeld, die Samtgemeinde Kirchdorf; vom Landkreis Nienburg die Stadt Rehburg-Loccum, die Gemeinden Flecken Steyerberg, Stolzenau, die Samtgemeinden Landesbergen, Liebenau, Uchte; vom Landkreis Schaumburg die Samtgemeinden Lindhorst, Niedernwöhren, Sachsenhagen
40	Nienburg-Nord	Vom Landkreis Diepholz die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen; vom Landkreis Nienburg die Stadt Nienburg (Weser), die Samtgemeinden Eystrup, Heemsen, Grafschaft Hoya, Marklohe, Steimbke
41	Syke	Vom Landkreis Diepholz die Städte Bassum, Syke, die Gemeinden Stuhr, Weyhe
42	Diepholz	Vom Landkreis Diepholz die Städte Diepholz, Sulingen, Twistringen, die Samtgemeinden Altes Amt Lemförde, Barnstorf, Rehden, Schwaförden, Siedenburg
43	Walsrode	Vom Landkreis Soltau-Fallingb. die Städte Bad Fallingb., Walsrode, die Gemeinden Bomlitz, Wietzen- dorf, die Samtgemeinden Ahlden, Rethem/Aller, Schwarmstedt, der gemeindefreie Bezirk Osterheide
44	Soltau	Vom Landkreis Soltau-Fallingb. die Städte Munster, Schneverdingen, Soltau, die Gemeinden Bispingen, Neuenkirchen
45	Bergen	Vom Landkreis Celle die Stadt Bergen, die Gemeinden Faßberg, Hermannsburg, Unterlüß, Winsen (Aller), die Samtgemeinden Eschede, Flotwedel, Lachendorf, Wathlingen, der gemeindefreie Bezirk Lohheide
46	Celle	Vom Landkreis Celle die Stadt Celle, die Gemeinden Hambühren, Wietze
47	Uelzen	Der Landkreis Uelzen
48	Elbe	Der Landkreis Lüchow-Dannenberg; vom Landkreis Lüneburg die Stadt Bleckede, die Gemeinde Amt Neuhaus, die Samtgemeinden Dahlenburg, Ilmenau, Ostheide, Scharnebeck
49	Lüneburg	Vom Landkreis Lüneburg die Stadt Lüneburg, die Gemeinde Adendorf, die Samtgemeinden Bardowick, Gellersen
50	Winsen	Vom Landkreis Harburg die Stadt Winsen (Luhe), die Gemeinde Stelle, die Samtgemeinden Elbmarsch, Hanstedt, Salzhausen; vom Landkreis Lüneburg die Samtgemeinde Amelinghausen
51	Seevetal	Vom Landkreis Harburg die Gemeinden Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
52	Buchholz	Vom Landkreis Harburg die Stadt Buchholz in der Nordheide, die Samtgemeinden Hollenstedt, Jesteburg, Tostedt
53	Rotenburg	Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Städte Rotenburg (Wümme), Visselhövede, die Gemeinde Scheeßel, die Samtgemeinden Bothel, Fintel, Sottrum
54	Bremervörde	Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Stadt Bremervörde, die Gemeinde Gnarrenburg, die Samtgemeinden Geestequelle, Selsingen, Sittensen, Tarmstedt, Zeven
55	Buxtehude	Vom Landkreis Stade die Stadt Buxtehude, die Gemeinde Jork, die Samtgemeinden Apensen, Harsefeld, Horneburg, Lühe
56	Stade	Vom Landkreis Stade die Stadt Stade, die Gemeinde Drochtersen, die Samtgemeinden Fredenbeck, Himmelporten, Nordkehdingen, Oldendorf
57	Hadeln / Wesermünde	Vom Landkreis Cuxhaven die Samtgemeinden Am Dobrock, Bederkesa, Beverstedt, Börde Lamstedt, Hadeln, Hemmoor, Sietland
58	Cuxhaven	Vom Landkreis Cuxhaven die Städte Cuxhaven, Langen, die Gemeinde Nordholz, die Samtgemeinde Land Wursten
59	Unterweser	Vom Landkreis Cuxhaven die Gemeinden Loxstedt, Schiffdorf, die Samtgemeinde Hagen; vom Landkreis Osterholz die Gemeinde Schwanewede, die Samtgemeinde Hambergen
60	Osterholz	Vom Landkreis Osterholz die Stadt Osterholz-Scharmbeck, die Gemeinden Grasberg, Lilienthal, Ritterhude, Worpswede; vom Landkreis Verden die Gemeinden Flecken Ottersberg, Oyten
61	Verden	Vom Landkreis Verden die Städte Achim, Verden, die Gemeinden Dörverden, Kirchlinteln, Langwedel, die Samtgemeinde Thedinghausen
62	Oldenburg-Mitte / Süd	Von der Stadt Oldenburg (Oldenburg) die Stadtteile Bümmerstede, Bürgerfelde-Süd, Donnerschwee, Innenstadt, Kreyenbrück, Krusenbusch, Nadorst-Süd, Neuenwege, Osternburg, Tweelbäke-West
63	Oldenburg-Nord / West	Von der Stadt Oldenburg (Oldenburg) die Stadtteile Alexandersfeld, Bloherfelde, Bornhorst, Bürgerfelde-Nord, Diedrichsfeld, Eversten, Etzhorn, Nadorst-Nord, Ofenerdiek, Ohmstede, Wechloy
64	Oldenburg-Land	Vom Landkreis Oldenburg die Gemeinden Dötlingen, Ganderkese, Hatten, Hude (Oldenburg), Wardenburg, die Samtgemeinde Harpstedt
65	Delmenhorst	Die Stadt Delmenhorst
66	Cloppenburg-Nord	Vom Landkreis Cloppenburg die Stadt Friesoythe, die Gemeinden Barßel, Bösel, Garrel, Saterland; vom Landkreis Oldenburg die Stadt Wildeshausen, die Gemeinde Großenkneten

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
67	Cloppenburg	Vom Landkreis Cloppenburg die Städte Cloppenburg, Lönningen, die Gemeinden Cappeln (Oldenburg), Emstek, Essen (Oldenburg), Lastrup, Lindern (Oldenburg), Molbergen
68	Vechta	Vom Landkreis Vechta die Städte Dinklage, Lohne (Oldenburg), Vechta, die Gemeinden Bakum, Goldenstedt, Holdorf, Steinfeld (Oldenburg), Visbeck
69	Wilhelmshaven	Die Stadt Wilhelmshaven
70	Friesland	Der Landkreis Friesland
71	Wesermarsch	Der Landkreis Wesermarsch
72	Ammerland	Der Landkreis Ammerland
73	Bersenbrück	Vom Landkreis Osnabrück die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenu, Neuenkirchen; vom Landkreis Vechta die Stadt Damme, die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden
74	Melle	Vom Landkreis Osnabrück die Städte Dissen am Teutoburger Wald, Melle, die Gemeinden Bad Essen, Bissendorf, Hilter am Teutoburger Wald
75	Bramsche	Vom Landkreis Osnabrück die Stadt Bramsche, die Gemeinden Belm, Bohmte, Ostercappeln, Wallenhorst
76	Georgsmarienhütte	Vom Landkreis Osnabrück die Städte Bad Iburg, Georgsmarienhütte, die Gemeinden Bad Laer, Bad Rothelfelde, Glandorf, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen
77	Osnabrück-Ost	Von der Stadt Osnabrück die Stadtteile Innenstadt mit den statistischen Bezirken Nrn. 4 und 5, Darum, Fledder, Gartlage, Gretesch, Kalkhügel, Lüstringen, Nahne, Schinkel, Schinkel-Ost, Schölerberg, Sutthausen, Voxtrup, Widukindland
78	Osnabrück-West	Von der Stadt Osnabrück die Stadtteile Innenstadt mit den statistischen Bezirken Nrn. 1, 2, 3, 6, 7, Atter, Dodesheide, Eversburg, Hafen, Haste, Hellern, Pye, Sonnenhügel, Westerberg, Weststadt, Wüste
79	Grafschaft Bentheim	Vom Landkreis Grafschaft Bentheim die Städte Bad Bentheim, Nordhorn, die Gemeinde Wietmarschen, die Samtgemeinden Emlichheim, Neuenhaus, Uelsen
80	Lingen	Vom Landkreis Emsland die Stadt Lingen (Ems), die Gemeinden Emsbüren, Salzbergen, die Samtgemeinden Freren, Spelle; vom Landkreis Grafschaft Bentheim die Samtgemeinde Schüttorf
81	Meppen	Vom Landkreis Emsland die Städte Haren (Ems), Haselünne, Meppen, die Gemeinden Geeste, Twist, die Samtgemeinden Herzlake, Lengerich
82	Papenburg	Vom Landkreis Emsland die Stadt Papenburg, die Gemeinde Rhede (Ems), die Samtgemeinden Dörpen, Lathen, Nordhümmling, Sögel, Werlte

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
83	Leer	Vom Landkreis Leer die Stadt Leer (Ostfriesland), die Gemeinden Ostrhauderfehn, Rhaderfehn, Uplengen, die Samtgemeinden Hesel, Jümme
84	Leer / Borkum	Vom Landkreis Leer die Städte Borkum, Weener, die Gemeinden Bunde, Jemgum, Moormerland, Westoverledingen, das gemeindefreie Gebiet Insel Lütje Hörn
85	Emden / Norden	Die Stadt Emden; vom Landkreis Aurich die Stadt Norden, die Gemeinden Hinte, Krummhörn, die Samtgemeinde Hage
86	Aurich	Vom Landkreis Aurich die Stadt Aurich (Ostfriesland), die Gemeinden Großefehn, Großheide, Ihlow, Südbrookmerland, die Samtgemeinde Brookmerland
87	Wittmund / Inseln	Vom Landkreis Aurich die Stadt Norderney, die Gemeinden Baltrum, Dornum, die Inselgemeinde Juist, Wiesmoor, das gemeindefreie Gebiet Nordseeinsel Memmert; der Landkreis Wittmund

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen (Änderungen gegenüber dem Entwurf sind durch Fettdruck und Unterstreichung markiert)

4. Die Anlage (zu § 10 Abs. 1) erhält folgende Fassung:

Anlage
(zu § 10 Abs. 1)

Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
1	Braunschweig-Nord	<u>Von der Stadt Braunschweig die Stadtbezirke Bienrode-Waggum-Bevenrode, Hondelage, Innenstadt, Östliches Ringgebiet, Viewegs Garten-Bebelhof, Volkmarode, Wabe-Schunter</u>
2	Braunschweig-Süd	<u>Von der Stadt Braunschweig die Stadtbezirke Broitzem, Heidberg-Melverode, Rünigen, Stöckheim-Leiferde, Südstadt-Rautheim-Mascherode, Timmerlah-Geitelde-Stiddien, Weststadt;</u> <u>vom Landkreis Peine die Gemeinde Vechelde</u>
3	Braunschweig-West	<u>Von der Stadt Braunschweig die Stadtbezirke Lehdorf-Watenbüttel, Nordstadt, Schunteraue, Veltenhof-Rühme, Wenden-Thune-Harxbüttel, Westliches Ringgebiet</u>
4	Peine	Vom Landkreis Peine die Stadt Peine, die Gemeinden Edemissen, Hohenhameln, Ilsede, Lahstedt, Wendeburg
5	Gifhorn-Nord / Wolfsburg	Von der Stadt Wolfsburg die statistischen Bezirke Brackstedt, Velstove, Vorsfelde, Warmenau, Wendschott; vom Landkreis Gifhorn die Stadt Wittingen, die Gemeinde Sassenburg, die Samtgemeinden Boldecker Land, Brome, Hankensbüttel, Wesendorf
6	Gifhorn-Süd	Vom Landkreis Gifhorn die Stadt Gifhorn, die Samtgemeinden Isenbüttel, Meinersen, Papenteich
7	Wolfsburg	Die Stadt Wolfsburg ohne die statistischen Bezirke Brackstedt, Velstove, Vorsfelde, Warmenau, Wendschott
8	Helmstedt	Der Landkreis Helmstedt
9	Wolfenbüttel-Nord	Vom Landkreis Wolfenbüttel die Stadt Wolfenbüttel, die Gemeinde Cremlingen, die Samtgemeinde Sickinge
10	Wolfenbüttel-Süd / Salzgitter	Von der Stadt Salzgitter die Stadtteile Salzgitter-Bad, Salzgitter-Barum, Salzgitter-Beinum, Salzgitter-Flachstöckheim, Salzgitter-Gitter, Salzgitter-Hohenrode, Salzgitter-Lobmachersen, Salzgitter-Mahner, Salzgitter-Ohlendorf, Salzgitter-Ringelheim; vom Landkreis Wolfenbüttel die Samtgemeinden Asse, Baddeckenstedt, Oderwald, Schladen, Schöppenstedt, die gemeindefreien Gebiete Am Großen Rhode, Barnstorf-Warle, Voigtsdahlum

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
11	Salzgitter	Von der Stadt die Stadtteile Salzgitter-Beddingen, Salzgitter-Bleckenstedt, Salzgitter-Bruchmachtersen, Salzgitter-Calbecht, Salzgitter-Drütte, Salzgitter-Engelnstedt, Salzgitter-Engerode, Salzgitter-Gebhardshagen, Salzgitter-Hallendorf, Salzgitter-Heerte, Salzgitter-Imendorf, Salzgitter-Lebenstedt, Salzgitter-Lesse, Salzgitter-Lichtenberg, Salzgitter-Osterlinde, Salzgitter-Reppner, Salzgitter-Salder, Salzgitter-Sauingen, Salzgitter-Thiede, Salzgitter-Üfingen, Salzgitter-Watenstedt; vom Landkreis Peine die Gemeinde Lengede
12	Osterode	Der Landkreis Osterode am Harz
13	Seesen	Vom Landkreis Goslar die Städte Bad Harzburg, Braunlage, Seesen, Bergstadt Sankt Andreasberg, die Samtgemeinden Oberharz, Lutter am Barenberge
14	Goslar	Vom Landkreis Goslar die Städte Goslar, Langelsheim, Vienenburg, die Gemeinde Liebenburg
15	Duderstadt	Vom Landkreis Göttingen die Stadt Duderstadt, die Gemeinden Friedland, Gleichen, Rosdorf, die Samtgemeinden Gieboldehausen, Radolfshausen
16	Göttingen / Münden	Vom Landkreis Göttingen die Stadt Hannoversch-Münden, die Gemeinden Flecken Adelebsen, Flecken Bovenden, Staufenberg, die Samtgemeinde Dransfeld, die Stadt Göttingen mit den Stadtteilen Göttingen-Elliehausen, Göttingen-Esebeck, Göttingen-Grone, Göttingen-Groß Ellershausen, Göttingen-Hetjershausen, Göttingen-Holtensen, Göttingen-Knutbühren, Göttingen-Weststadt
17	Göttingen-Stadt	Vom Landkreis Göttingen die Stadt Göttingen ohne die Stadtteile Göttingen-Elliehausen, Göttingen-Esebeck, Göttingen-Grone, Göttingen-Groß Ellershausen, Göttingen-Hetjershausen, Göttingen-Holtensen, Göttingen-Knutbühren, Göttingen-Weststadt
18	Northeim	Vom Landkreis Northeim die Städte Hardegsen, Moringen, Northeim, die Gemeinden Kalefeld, Katlenburg-Lindau, Flecken Nörten-Hardenberg
19	Einbeck	Vom Landkreis Northeim die Städte Bad Gandersheim, Dassel, Einbeck, Uslar, die Gemeinden Flecken Boddenfelde, Kreiensen
20	Holzminden	Der Landkreis Holzminden
21	Hildesheim	Vom Landkreis Hildesheim die Stadt Hildesheim
22	Sarstedt / Bad Salzdetfurth	Vom Landkreis Hildesheim die Städte Bad Salzdetfurth, Bockenem, Sarstedt, die Gemeinden Algermissen, Giesen, Harsum, Holle, Schellerten, Söhle
23	Alfeld	Vom Landkreis Hildesheim die Städte Alfeld (Leine), Elze, die Gemeinden Diekholzen, Nordstemmen, die Samtgemeinden Duingen, Freden (Leine), Gronau (Leine), Lamspringe, Sibbesse

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
24	Hannover-Döhren	Von der <u>Region Hannover aus der</u> Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile <u>Bemerode, Bult, Döhren</u> , Heideviertel, Kirchrode, Kleefeld, Mittelfeld, Seelhorst, Südstadt (nur der statistische Bezirk Nr. 045), Waldhausen, Waldheim, Wülfel, <u>Wülferode</u> , Zoo
25	Hannover-Buchholz	Von der <u>Region Hannover aus der</u> Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Anderten, Bothfeld, <u>Groß-Buchholz, Isernhagen-Süd, Lahe, Misburg-Nord, Misburg-Süd</u> , Sahlkamp
26	Hannover-Linden	Von der <u>Region Hannover aus der</u> Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Ahlem, Burg, Hainholz, Herrenhausen, Ledeburg, Leinhausen, <u>Limmer</u> , Linden-Mitte, Linden-Nord, Linden-Süd, Marienwerder, <u>Nordhafen</u> , Stöcken, Vahrenheide, Vinnhorst, <u>Brink-Hafen</u>
27	Hannover-Ricklingen	Von der <u>Region Hannover aus der</u> Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Badenstedt, Bornum, Davenstedt, Mühlenberg, Oberricklingen, Ricklingen, Südstadt (ohne den statistischen Bezirk Nr. 045), Wettbergen
28	Hannover-Mitte	Von der <u>Region Hannover aus der</u> Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Calenberger Neustadt, List, Mitte, Nordstadt, Oststadt, Vahrenwald
29	Laatzen	Von der Region Hannover die Städte Laatzen, Pattensen, Sehnde
30	Lehrte	Von der Region Hannover die Städte Burgdorf, Lehrte, die Gemeinde Uetze
31	Langenhagen	Von der Region Hannover die Städte Burgwedel, Langenhagen, die Gemeinde Isernhagen
32	Garbsen / <u>Wedemark</u>	Von der Region Hannover die Stadt Garbsen, die Gemeinde Wedemark
33	Neustadt / <u>Wunstorf</u>	Von der Region Hannover die Städte Neustadt am Rübenberge, Wunstorf
34	Barsinghausen	Von der Region Hannover die Städte Barsinghausen, Gehrden, Seelze
35	Springe	Von der Region Hannover die Städte Hemmingen, Ronnenberg, Springe, die Gemeinde Wennigsen (Deister)
36	Bad Pyrmont	Vom Landkreis Hameln-Pyrmont die Städte Bad Münder am Deister, Bad Pyrmont, die Gemeinden Flecken Aerzen, Flecken Coppenbrügge, Emmerthal, Flecken Salzhemmendorf
37	Schaumburg	Vom Landkreis Schaumburg die Städte Bückeburg, Obernkirchen, Stadthagen, die Gemeinde Auetal, die Samtgemeinden Eilsen, Nenndorf, Nienstädt, Rodenberg
38	Hameln / Rinteln	Vom Landkreis Hameln-Pyrmont die Städte Hameln, Hess. Oldendorf; vom Landkreis Schaumburg die Stadt Rinteln

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
39	Nienburg / Schaumburg	Vom Landkreis Diepholz die Gemeinde Wagenfeld, die Samtgemeinde Kirchdorf; vom Landkreis Nienburg die Stadt Rehbürg-Loccum, die Gemeinden Flecken Steyerberg, Stolzenau, die Samtgemeinden Landesbergen, Liebenau, Uchte; vom Landkreis Schaumburg die Samtgemeinden Lindhorst, Niedernwöhren, Sachsenhagen
40	Nienburg-Nord	Vom Landkreis Diepholz die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen; vom Landkreis Nienburg die Stadt Nienburg (Weser), die Samtgemeinden Eystrup, Heemsen, Grafschaft Hoya, Marklohe, Steimbke
41	Syke	Vom Landkreis Diepholz die Städte Bassum, Syke, die Gemeinden Stuhr, Weyhe
42	Diepholz	Vom Landkreis Diepholz die Städte Diepholz, Sulingen, Twistringen, die Samtgemeinden Altes Amt Lemförde, Barnstorf, Rehden, Schwaförden, Siedenburg
43	Walsrode	Vom Landkreis Soltau-Fallingb. die Städte Bad Fallingb., Walsrode, die Gemeinden Bomlitz, Wietzen- dorf, die Samtgemeinden Ahlden, Rethem/Aller, Schwarmstedt, der gemeindefreie Bezirk Osterheide
44	Soltau	Vom Landkreis Soltau-Fallingb. die Städte Munster, Schneverdingen, Soltau, die Gemeinden Bispingen, Neuenkirchen
45	Bergen	Vom Landkreis Celle die Stadt Bergen, die Gemeinden Faßberg, Hermannsburg, Unterlüß, Winsen (Aller), die Samtgemeinden Eschede, Flotwedel, Lachendorf, Wathlingen, der gemeindefreie Bezirk Lohheide
46	Celle	Vom Landkreis Celle die Stadt Celle, die Gemeinden Hambühren, Wietze
47	Uelzen	Der Landkreis Uelzen
48	Elbe	Der Landkreis Lüchow-Dannenberg; vom Landkreis Lüneburg die Stadt Bleckede, die Gemeinde Amt Neuhaus, die Samtgemeinden Dahlenburg, Ilmenau, Ostheide, Scharnebeck
49	Lüneburg	Vom Landkreis Lüneburg die Stadt Lüneburg, die Gemeinde Adendorf, die Samtgemeinden Amelinghausen , Bardowick, Gellersen
50	Winsen	Vom Landkreis Harburg die Stadt Winsen (Luhe), die Gemeinde Stelle, die Samtgemeinden Elbmarsch, Hanstedt, Salzhausen; _____
51	Seevetal	Vom Landkreis Harburg die Gemeinden Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal
52	Buchholz	Vom Landkreis Harburg die Stadt Buchholz in der Nordheide, die Samtgemeinden Hollenstedt, Jesteburg, Tostedt
53	Rotenburg	Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Städte Rotenburg (Wümme), Visselhövede, die Gemeinde Scheeßel, die Samtgemeinden Bothel, Fintel, Sottrum

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
54	Bremervörde	Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Stadt Bremer- vörde, die Gemeinde Gnarrenburg, die Samtgemeinden Geestequelle, Selsingen, Sittensen, Tarmstedt, Zeven
55	Buxtehude	Vom Landkreis Stade die Stadt Buxtehude, die Gemein- de Jork, die Samtgemeinden Apensen, Harsefeld, Hor- neburg, Lühe
56	Stade	Vom Landkreis Stade die Stadt Stade, die Gemeinde Drochtersen, die Samtgemeinden Fredenbeck, Himmel- pforten, Nordkehdingen, Oldendorf
57	Hadeln / Wesermünde	Vom Landkreis Cuxhaven die Samtgemeinden Am Do- brock, Bederkesa, Beverstedt, Börde Lamstedt, Hadeln, Hemmoor, Sietland
58	Cuxhaven	Vom Landkreis Cuxhaven die Städte Cuxhaven, Langen, die Gemeinde Nordholz, die Samtgemeinde Land Wur- sten
59	Unterweser	Vom Landkreis Cuxhaven die Gemeinden Loxstedt, Schiffdorf, die Samtgemeinde Hagen; vom Landkreis Osterholz die Gemeinde Schwanewede, die Samtgemeinde Hambergen
60	Osterholz	Vom Landkreis Osterholz die Stadt Osterholz- Scharmbeck, die Gemeinden Grasberg, Lilienthal, Rit- terhude, Worpsswede; vom Landkreis Verden die Gemeinden Flecken Otters- berg, Oyten
61	Verden	Vom Landkreis Verden die Städte Achim, Verden, die Gemeinden Dörverden, Kirchlinteln, Langwedel, die Samtgemeinde Thedinghausen
62	Oldenburg- Mitte / Süd	Von der Stadt Oldenburg (Oldenburg) die Stadtteile Bümmerstede, Bürgerfelde-Süd, Donnerschwee, Innen- stadt, Kreyenbrück, Krusenbusch, Nadorst-Süd, Neuen- wege, Osternburg, Tweelbäke-West
63	Oldenburg- Nord / West	Von der Stadt Oldenburg (Oldenburg) die Stadtteile Alexandersfeld, Bloherfelde, Bornhorst, Bürgerfelde- Nord, Diedrichsfeld, Eversten, Etzhorn, Nadorst-Nord, Ofenerdiek, Ohmstede, Wechloy
64	Oldenburg-Land	Vom Landkreis Oldenburg die Gemeinden Dötlingen, Ganderkesee, Hatten, Hude (Oldenburg), Wardenburg, die Samtgemeinde Harpstedt
65	Delmenhorst	Die Stadt Delmenhorst
66	Cloppenburg-Nord	Vom Landkreis Cloppenburg die Stadt Friesoythe, die Gemeinden Barßel, Bösel, Garrel, Saterland; vom Landkreis Oldenburg die Stadt Wildeshausen, die Gemeinde Großenkneten
67	Cloppenburg	Vom Landkreis Cloppenburg die Städte Cloppenburg, Löningen, die Gemeinden Cappeln (Oldenburg), Erstek, Essen (Oldenburg), Lastrup, Lindern (Olden- burg), Molbergen
68	Vechta	Vom Landkreis Vechta die Städte Dinklage, Lohne (Ol- denburg), Vechta, die Gemeinden Bakum, Goldenstedt, Holdorf, Steinfeld (Oldenburg), Visbeck

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
69	Wilhelmshaven	Die Stadt Wilhelmshaven
70	Friesland	Der Landkreis Friesland
71	Wesermarsch	Der Landkreis Wesermarsch
72	Ammerland	Der Landkreis Ammerland
73	Bersenbrück	Vom Landkreis Osnabrück die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau, Neuenkirchen; vom Landkreis Vechta die Stadt Damme, die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden
74	Melle	Vom Landkreis Osnabrück die Städte Dissen am Teutoburger Wald, Melle, die Gemeinden Bad Essen, Bissendorf, Hilter am Teutoburger Wald
75	Bramsche	Vom Landkreis Osnabrück die Stadt Bramsche, die Gemeinden Belm, Bohmte, Ostercappeln, Wallenhorst
76	Georgsmarienhütte	Vom Landkreis Osnabrück die Städte Bad Iburg, Georgsmarienhütte, die Gemeinden Bad Laer, Bad Rothenfelde, Glandorf, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen
77	Osnabrück-Ost	Von der Stadt Osnabrück die Stadtteile Innenstadt mit den statistischen Bezirken Nrn. 4 und 5, Darum, Fledder, Gartlage, Gretesch, Kalkhügel, Lüstringen, Nahne, Schinkel, Schinkel-Ost, Schölerberg, Sutthausen, Voxtrup, Widukindland
78	Osnabrück-West	Von der Stadt Osnabrück die Stadtteile Innenstadt mit den statistischen Bezirken Nrn. 1, 2, 3, 6, 7, Atter, Dodesheide, Eversburg, Hafen, Haste, Hellern, Pye, Sonnenhügel, Westerberg, Weststadt, Wüste
79	Grafschaft Bentheim	Vom Landkreis Grafschaft Bentheim die Städte Bad Bentheim, Nordhorn, die Gemeinde Wietmarschen, die Samtgemeinden Emlichheim, Neuenhaus, Uelsen
80	Lingen	Vom Landkreis Emsland die Stadt Lingen (Ems), die Gemeinden Emsbüren, Salzbergen, die Samtgemeinden Freren, Spelle; vom Landkreis Grafschaft Bentheim die Samtgemeinde Schüttorf
81	Meppen	Vom Landkreis Emsland die Städte Haren (Ems), Haselünne, Meppen, die Gemeinden Geeste, Twist, die Samtgemeinden Herzlake, Lengerich
82	Papenburg	Vom Landkreis Emsland die Stadt Papenburg, die Gemeinde Rhede (Ems), die Samtgemeinden Dörpen, Lathen, Nordhümmling, Sögel, Werlte
83	Leer	Vom Landkreis Leer die Stadt Leer (Ostfriesland), die Gemeinden Ostrhauderfehn, Rhauderfehn, Uplengen, die Samtgemeinden Hesel, Jümme
84	Leer / Borkum	Vom Landkreis Leer die Städte Borkum, Weener, die Gemeinden Bunde, Jemgum, Moormerland, Westoverledingen, das gemeindefreie Gebiet Insel Lütje Hörn
85	Emden / Norden	Die Stadt Emden; vom Landkreis Aurich die Stadt Norden, die Gemeinden Hinte, Krummhörn, die Samtgemeinde Hage

Wahlkreis Nr.	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
1	2	3
86	Aurich	Vom Landkreis Aurich die Stadt Aurich (Ostfriesland), die Gemeinden Großefehn, Großheide, Ihlow, Südbrookmerland, die Samtgemeinde Brookmerland
87	Wittmund / Inseln	Vom Landkreis Aurich die Stadt Norderney, die Gemeinden Baltrum, Dornum, die Inselgemeinde Juist, Wiesmoor, das gemeindefreie Gebiet Nordseeinsel Memmert; der Landkreis Wittmund

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP
und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Ver-
fassungsfragen

Artikel 2

Änderung des Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes ab 1. Januar 2005

Das Niedersächsische Abgeordnetengesetz in der Fassung vom 20. Juni 2000 (Nds. GVBl. S. 129), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2003 (Nds. GVBl. S. 212), wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 4 wird gestrichen.
 - b) Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 4.
2. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 Satz 4 wird gestrichen.
 - b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Der Höchstbetrag ist in Anlehnung an die Vergütung eines zum gleichen Zeitpunkt eingestellten, zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beschäftigten Angestellten des Landes mit entsprechender Tätigkeit festzusetzen; es müssen nicht sämtliche Vergütungsbestandteile berücksichtigt werden.“
 - bb) Satz 3 wird gestrichen.
 - cc) Es werden die folgenden Sätze 3 und 4 angefügt:

„³Die Anlehnung an eine höhere Vergütungsgruppe als die Vergütungsgruppe Vc des Bundes-Angestelltentarifvertrages ist ausgeschlossen. ⁴Wird die Büro- oder Schreibkraft zu weniger als der Hälfte der in Satz 2 genannten regelmäßigen Arbeitszeit beschäftigt, so ist ein entsprechend geringerer Höchstbetrag festzusetzen.“

Artikel 2

Änderung des Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes

Das Niedersächsische Abgeordnetengesetz in der Fassung vom 20. Juni 2000 (Nds. GVBl. S. 129), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2003 (Nds. GVBl. S. 212), wird wie folgt geändert:

1. *unverändert*
2. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) *unverändert*
 - b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Der Höchstbetrag ist **ausgehend von der** Vergütung eines zum gleichen Zeitpunkt eingestellten, zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beschäftigten Angestellten des Landes mit entsprechender Tätigkeit festzusetzen; **dabei sind das Lebensalter und der Familienstand der Schreib- oder Bürokraft sowie die solchen Angestellten des Landes gewährten Sonderzahlungen zu berücksichtigen.**“
 - bb) **wird hier gestrichen** (jetzt in Doppelbuchst. cc enthalten)
 - cc) **Satz 3 wird durch** die folgenden Sätze 3 und 4 **ersetzt:**

unverändert

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

3. § 8 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
3. *unverändert*
- a) Es wird der folgende neue Satz 2 eingefügt:
- „²Der Antrag ist spätestens bis zum Ende des auf das Jahr der jeweiligen Veranstaltung folgenden Jahres zu stellen.“
- b) Die bisherigen Sätze 2 und 3 werden Sätze 3 und 4.
4. Dem § 12 wird der folgende Absatz 4 angefügt:
4. *unverändert*
- „(4) ¹Hat ein Abgeordneter seine Hauptwohnung außerhalb der Region Hannover, so erhält er auf Antrag 75 vom Hundert der nachgewiesenen Kosten für eine ihm auf Dauer zur Verfügung stehende Unterkunft in der Region Hannover erstattet, im Monat jedoch höchstens 190 Euro; in diesem Fall sind Ansprüche nach den Absätzen 1 bis 3 zur Abgeltung von Übernachtungskosten in der Region Hannover ausgeschlossen. ²Der Präsident kann Näheres zu den Anforderungen an den Nachweis bestimmen.“
5. § 13 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:
5. *unverändert*
- „¹Die Abgeordneten erhalten einen Zuschuss zu den Kosten einer Krankenversicherung und einer Pflegeversicherung, wenn sie nicht
- a) nach anderen Rechtsvorschriften einen Zuschuss zu den Beiträgen erhalten,
- b) Beiträge zahlen, für die nur der halbe Beitragssatz gilt,
- c) Beiträge nach gesetzlicher Vorschrift allein zu tragen haben oder
- d) Beiträge zahlen, die sich nach § 248 des Fünften Buchs des Sozialgesetzbuchs richten.“
6. In § 14 Abs. 3 Satz 2 wird die Verweisung „§ 55 Abs. 1 Sätze 2 und 3“ durch die Verweisung „§ 55 Abs. 1 Sätze 6 und 7“ ersetzt.
6. *unverändert*
7. In § 17 Abs. 1 Satz 2 wird die Verweisung „§ 55 Abs. 1 Sätze 2 und 3“ durch die Verweisung „§ 55 Abs. 1 Sätze 6 und 7“ ersetzt.
7. *unverändert*

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

8. § 20 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Zahl "25" durch die Zahl "23,91667", die Zahl "3,5" durch die Zahl "3,34833" und die Zahl "75" durch die Zahl "71,75" ersetzt.
- b) In Absatz 2 wird die Zahl "3,5" durch die Zahl "3,34833" ersetzt.
- c) Absatz 5 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden das Semikolon und die Worte „dem Berechtigten sind jedoch mindestens 25 vom Hundert der Altersentschädigung zu belassen“ gestrichen.
 - bb) In Satz 2 werden die Worte „den Betrag“ durch die Worte „75 vom Hundert des Betrages“ und die Zahl "75" durch die Zahl "71,75" ersetzt.
 - cc) Es wird der folgende neue Satz 4 eingefügt:

„⁴In den Fällen der Sätze 1 und 2 sind dem Berechtigten jedoch mindestens 25 vom Hundert der Altersentschädigung zu belassen.“
 - dd) Die bisherigen Sätze 4 bis 6 werden Sätze 5 bis 7.
 - ee) Im neuen Satz 5 wird die Verweisung „§ 55 Abs. 1 Sätze 2 und 3“ durch die Verweisung „§ 55 Abs. 1 Sätze 6 und 7“ ersetzt.
 - ff) Im neuen Satz 6 werden die Zahl "4" durch die Zahl "5" und die Worte „nach Satz 1“ durch die Worte „nach Satz 1 und 4“ ersetzt.

9. In § 20 a Abs. 3 wird die Zahl "75" durch die Zahl "71,75" ersetzt.

8. *unverändert*

9. *unverändert*

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

10. Dem § 21 wird der folgende Absatz 5 angefügt: 10. *unverändert*
- „(5) Hat ein früherer Abgeordneter bis zu seinem Tod keinen Antrag auf Versorgungsabfindung gestellt, können sein überlebender Ehegatte oder, soweit ein solcher nicht vorhanden ist, die leiblichen oder die als Kind angenommenen Kinder einen Antrag nach Absatz 1 stellen.“
11. § 22 wird wie folgt geändert: 11. *unverändert*
- a) In Absatz 1 Satz 2 werden das Wort „Sterbegeld“ durch das Wort „Überbrückungsgeld“ und die Verweisung „§ 6 Abs. 1“ durch die Verweisung „§ 6“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 Satz 2 wird das Wort „Sterbegeld“ durch das Wort „Überbrückungsgeld“ ersetzt.
12. In § 23 Abs. 2 Satz 1 wird die Zahl „60“ durch die Zahl „55“ ersetzt. 12. *unverändert*
13. § 25 wird wie folgt geändert: 13. *unverändert*
- a) Absatz 1 enthält folgende Fassung:
- „(1) Der Präsident hat die Angemessenheit der in diesem Gesetz festgelegten Entschädigungen einmal jährlich durch eine Kommission überprüfen zu lassen.“
- b) Absatz 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:
- „²Der Landtag berät und beschließt unter Berücksichtigung dieses Vorschlages mit Wirkung vom 1. Januar des folgenden Jahres.“
14. § 31 Abs. 1 wird wie folgt geändert: 14. *unverändert*
- a) In Satz 2 wird die Zahl „48.000“ durch die Zahl „46.560“ ersetzt.
- b) In Satz 3 wird die Zahl „1.455,31“ durch die Zahl „1.411,65“ ersetzt.
- c) Die Sätze 4 bis 8 werden gestrichen.

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

- d) Es wird der folgende neue Satz 4 angefügt:

„⁴Der Präsident legt dem Landtag jährlich nach Anhörung der Fraktionen und unter Berücksichtigung der Rechnungslegung der Fraktionen, der Preisentwicklung und der Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst einen Vorschlag zur Anpassung der Zuschüsse vor.“

15. In § 36 Abs. 3 Satz 2 werden die Zahl "3,5" durch die Zahl "3,34833" und die Verweisung „§ 6 Abs. 1“ durch die Verweisung „§ 6“ ersetzt.

16. Nach § 36 wird der folgende § 36 a eingefügt:

„§ 36 a

Übergangsvorschriften zu den geänderten Alters-, Witwen- und Waisenentschädigungen

(1) ¹Ansprüche auf Alters-, Witwen- und Waisenentschädigungen, die vor dem 1. Januar 2005 entstanden sind, sowie auf Alters- und Witwenrenten nach dem Abgeordnetenentschädigungsgesetz richten sich nach dem bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Recht nach Maßgabe der Sätze 2 bis 5. ²Ab der ersten auf den 1. Januar 2005 folgenden Anpassung der Grundentschädigung nach § 6 wird die bei der Berechnung der Alters- und Hinterbliebenenversorgung zugrunde liegende Grundentschädigung bis zur siebten Anpassung durch einen Anpassungsfaktor nach Maßgabe der folgenden Tabelle vermindert:

Anpassung nach dem 31. Dezember 2004	Anpassungsfaktor
1.	0,99458
2.	0,98917
3.	0,98375
4.	0,97833
5.	0,97292
6.	0,96750
7.	0,96208

³Mit dem In-Kraft-Treten der achten Anpassung der Grundentschädigung nach § 6 gelten die Vorschriften dieses Gesetzes in der Fassung vom 1. Januar 2005.

15. *unverändert*

16. Nach § 36 wird der folgende § 36 a eingefügt:

„§ 36 a

Übergangsvorschriften zu den geänderten Alters-, Witwen- und Waisenentschädigungen

(1) ¹Ansprüche auf Alters-, Witwen- und Waisenentschädigungen, die vor dem 1. Januar 2005 entstanden sind, sowie auf Alters- und Witwenrenten nach dem Abgeordnetenentschädigungsgesetz richten sich **nach Maßgabe der Sätze 2 und 3** nach dem bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Recht _____; **§ 20 Abs. 5 ist in der vom 1. Januar 2005 an geltenden Fassung anzuwenden.** ²Ab der ersten auf den 1. Januar 2005 folgenden Anpassung der Grundentschädigung nach § 6 wird die bei der Berechnung der Alters- und Hinterbliebenenversorgung zugrunde liegende Grundentschädigung bis zur siebten Anpassung durch einen Anpassungsfaktor nach Maßgabe der folgenden Tabelle vermindert:

Anpassung nach dem 31. Dezember 2004	Anpassungsfaktor
1.	0,99458
2.	0,98917
3.	0,98375
4.	0,97833
5.	0,97292
6.	0,96750
7.	0,96208

³Mit dem In-Kraft-Treten der achten Anpassung der Grundentschädigung nach § 6 gelten die Vorschriften dieses Gesetzes in der Fassung vom 1. Januar 2005.

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

(2) Für Versorgungsansprüche nach Absatz 1 Satz 1, die nach dem 31. Dezember 2004 entstehen, gilt Absatz 1 mit der Maßgabe, dass für die erstmalige Berechnung der zum Entstehungszeitpunkt geltende Anpassungsfaktor zugrunde zu legen ist.

(2) *unverändert*

(3) § 23 Abs. 2 Satz 1 in der ab dem 1. Januar 2005 geltenden Fassung findet nur auf Ehen Anwendung, die nach dem 31. Dezember 2004 geschlossen werden, und auf Ehen, die zwar vor dem 1. Januar 2005 geschlossen wurden, bei denen aber kein Ehegatte vor dem 1. Januar 1965 geboren ist.“

(3) *unverändert*

Artikel 3

Änderung des Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes ab der 16. Wahlperiode

Das Niedersächsische Abgeordnetengesetz in der Fassung vom 20. Juni 2000 (Nds. GVBl. S. 129), zuletzt geändert durch Artikel 2 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. § 18 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden die Worte „acht Jahre“ durch die Worte „ein Jahr“ ersetzt.
 - bb) Satz 2 wird gestrichen.
 - cc) Der bisherige Satz 3 wird Satz 2.
 - b) Absatz 2 wird gestrichen.
 - c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 2.
2. § 19 Abs. 2 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„³§ 18 Abs. 1 Satz 2 und § 20 Abs. 1 Satz 2 gelten entsprechend.“
3. § 20 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Die Altersentschädigung beträgt für jedes Jahr der Mandatszeit 2,5 vom Hundert der Grundentschädigung nach § 6, die zur Zeit der Auszahlung der Altersentschädigung

Artikel 3

Weitere Änderung des Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes

Das Niedersächsische Abgeordnetengesetz in der Fassung vom 20. Juni 2000 (Nds. GVBl. S. 129), zuletzt geändert durch Artikel 2 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. *unverändert*

2. *unverändert*

3. § 20 wird wie folgt geändert:

- a) *unverändert*

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

gewährt wird, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert der Grundentschädigung nach § 6. ²Ein Rest von mehr als 182 Tagen gilt als ein Jahr.“

- b) In Absatz 2 wird die Zahl “3,34833“ durch die Zahl “2,5“ ersetzt.
- c) Absatz 4 Satz 2 wird gestrichen.
- d) Absatz 5 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Sätze 1 bis 3 erhalten folgende Fassung:

„¹Hat der Berechtigte Einnahmen aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis im Sinne des § 5 oder aus einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis, so ist die Altersentschädigung um 75 vom Hundert des Betrages zu kürzen, um den die Summe aus der Altersentschädigung und den Einnahmen die Grundentschädigung nach § 6 übersteigt. ²Hat der Berechtigte neben den Einnahmen nach Satz 1 zusätzlich Versorgungsbezüge, so sind diese den Einnahmen nach Satz 1 hinzuzurechnen. ³Dem Berechtigten sind jedoch mindestens 25 vom Hundert der Altersentschädigung zu belassen. „

- bb) Die Sätze 4 und 6 werden gestrichen.
- cc) Der bisherige Satz 5 wird Satz 4.
- dd) Der bisherige Satz 7 wird Satz 5.

5. § 21 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„¹Ein früherer Abgeordneter, der keinen Anspruch auf Altersentschädigung nach § 18 hat, erhält auf Antrag eine Versorgungsabfindung.“

b) *unverändert*

c) *unverändert*

d) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

aa) _____ **Satz 2 erhält** folgende Fassung:

„²Hat der Berechtigte neben den Einnahmen nach Satz 1 _____ Versorgungsbezüge **aus einem solchen Rechtsverhältnis**, so sind diese den Einnahmen nach Satz 1 hinzuzurechnen.“

aa/1) _____ **Satz 3 wird gestrichen.**

bb) **Die bisherigen Sätze 4 und 5 werden Sätze 3 und 4.**

cc) **Satz 6 wird gestrichen.**

dd) *unverändert*

5. *unverändert*

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

bb) In Satz 2 werden die Worte „zuzüglich 20 vom Hundert“ gestrichen.

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Ein früherer Abgeordneter kann anstelle der Versorgungsabfindung auch beantragen, für die Dauer der Mitgliedschaft im Landtag nach Maßgabe des § 23 Abs. 2, 4 und 8 des Abgeordnetengesetzes des Bundes in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichert zu werden.“

6. § 23 Abs. 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²§ 20 Abs. 5 gilt entsprechend mit der Maßgabe, dass bei der Anwendung des Satzes 1 dieser Vorschrift anstelle der Grundentschädigung

- a) für Witwen ein Betrag von 80 vom Hundert,
- b) für Halbwaisen ein Betrag von 16 vom Hundert und
- c) für Vollwaisen ein Betrag von 27 vom Hundert

der Grundentschädigung anzusetzen ist.“

Artikel 4

Übergangsbestimmungen zu Artikel 2 und 3
(Änderung des Abgeordnetengesetzes)

(1) Für frühere Abgeordnete, die spätestens am Ende der 15. Wahlperiode aus dem Landtag ausgeschieden sind, gilt das Gesetz in der Fassung des Artikels 2 dieses Gesetzes fort.

(2) ¹Frühere Abgeordnete und ihre Hinterbliebenen erhalten für die Mandatszeiten bis zum Ablauf der 15. Wahlperiode Versorgung nach den bis zu diesem Zeitpunkt geltenden Vorschriften. ²Umfassen diese Mandatszeiten weniger als acht Jahre, so beträgt die Altersentschädigung für jedes Jahr ein Achtel von 23,91667 vom Hundert der Grundentschädigung nach § 6, sofern insgesamt eine Mandatszeit von mindestens acht Jahren erreicht wird. ³Die nach den Sätzen 1 und 2 zu gewährende Versorgung erhöht sich um die für die Mandatszeiten nach Beginn der 16. Wahlperiode zu gewährende Versorgung bis zu einem Höchstbetrag von 71,75 vom Hundert der Grundentschädigung nach § 6.

6. § 23 Abs. 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²§ 20 Abs. 5 gilt entsprechend mit der Maßgabe, dass bei der Anwendung des Satzes 1 dieser Vorschrift anstelle der Grundentschädigung

- 1. für Witwen ein Betrag von 80 vom Hundert,
- 2. für Halbwaisen ein Betrag von 16 vom Hundert und
- 3. für Vollwaisen ein Betrag von 27 vom Hundert

der Grundentschädigung anzusetzen ist.“

Artikel 4

Übergangsbestimmungen zu den Artikeln 2 und 3
(Änderung des Abgeordnetengesetzes)

unverändert

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

Artikel 5

Änderung des Niedersächsischen Ministergesetzes

Das Niedersächsische Ministergesetz in der Fassung vom 3. April 1979 (Nds. GVBl. S. 105), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 31. Oktober 2003 (Nds. GVBl. S. 372), wird wie folgt geändert:

1. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird das Wort „zwei“ durch das Wort „drei“ ersetzt.
 - b) Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„¹Das Ruhegehalt beträgt nach einer Amtszeit von

 1. drei Jahren 19,13 vom Hundert,
 2. vier Jahren 23,44 vom Hundert,
 3. fünf Jahren 27,74 vom Hundert

des Amtsgehalts.“
 - c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) ¹Der Anspruch auf Ruhegehalt ruht bei einer Amtszeit von bis zu acht Jahren bis zum Beginn des Monats, in dem das ehemalige Mitglied der Landesregierung das 60. Lebensjahr vollendet hat. ²Mit jedem über acht Jahre hinausgehenden Amtsjahr endet die Ruhenszeit ein Jahr früher, jedoch nicht vor Beginn des Monats, in dem ehemalige Mitglied der Landesregierung das 55. Lebensjahr vollendet.“
 - d) Absatz 5 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird das Wort „neunundzwanzig“ durch die Zahl „27,74“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 werden die Worte „Das Landesministerium“ durch die Worte „Die Landesregierung“ ersetzt.
2. § 20 wird wie folgt geändert:
 - a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1 und wie folgt geändert:

Artikel 5

Änderung des Niedersächsischen Ministergesetzes

Das Niedersächsische Ministergesetz in der Fassung vom 3. April 1979 (Nds. GVBl. S. 105), zuletzt geändert durch **Artikel 6** des Gesetzes vom (Nds. GVBl. S.), wird wie folgt geändert:

1. § 13 wird wie folgt geändert:
 - a) *unverändert*
 - b) *unverändert*
 - c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) ¹Der Anspruch auf Ruhegehalt ruht bei einer Amtszeit von bis zu acht Jahren bis zum Beginn des Monats, in dem das ehemalige Mitglied der Landesregierung das 60. Lebensjahr vollendet hat. ²Mit jedem über acht Jahre hinausgehenden Amtsjahr endet die Ruhenszeit ein Jahr früher, jedoch nicht vor Beginn des Monats, in dem **das** ehemalige Mitglied der Landesregierung das 55. Lebensjahr vollendet.“
 - d) *unverändert*
2. § 20 wird wie folgt geändert:
 - a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1; **darin** erhält Satz 1 folgende Fassung _____:

Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU, der SPD; der FDP und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 15/1420

Empfehlungen des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen

Satz 1 erhält folgende Fassung:

„¹Für Versorgungsfälle, in denen die Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 vor dem 1. Januar 2005 eingetreten sind, gilt § 13 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 3 in der bis zum 31. Dezember 2002 geltenden Fassung.“

b) Es wird der folgende Absatz 2 angefügt:

„(2) ¹Für die am 1. Januar 2005 im Amt befindlichen Mitglieder der Landesregierung und deren Hinterbliebene bleiben die bis dahin nach diesem Gesetz erworbenen Versorgungsansprüche gewahrt. ²Wird ein ehemaliges Mitglied der Landesregierung nach dem 31. Dezember 2004 erneut Mitglied der Landesregierung, bleibt der nach Absatz 1 dem früheren Ruhegehalt zu Grunde gelegte Vom-Hundert-Satz gewahrt, wenn der Vom-Hundert-Satz für das neue Ruhegehalt hinter dem Vom-Hundert-Satz für das frühere Ruhegehalt zurück bleibt.“

Artikel 6
Neubekanntmachung

(1) Der Präsident des Landtages wird ermächtigt, das Abgeordnetengesetz in der Fassung des Artikels 3 dieses Gesetzes mit neuem Datum bekannt zu machen und dabei Unstimmigkeiten des Wortlauts zu beseitigen.

(2) Die Staatskanzlei wird ermächtigt, das Ministergesetz in der nunmehr geltenden Fassung mit neuem Datum bekannt zu machen und dabei Unstimmigkeiten des Wortlauts zu beseitigen.

Artikel 7
In-Kraft-Treten

(1) Artikel 1 tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Die Artikel 2 und 4 treten am 1. Januar 2005 in Kraft.

(3) Artikel 3 tritt mit Beginn der 16. Wahlperiode in Kraft.

(4) Artikel 5 tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

„¹Für Versorgungsfälle, in denen die Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 vor dem 1. Januar 2005 eingetreten sind, gilt § 13 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 3 in der bis zum 31. Dezember 2002 geltenden Fassung.“

b) *unverändert*

Artikel 6
Neubekanntmachung

unverändert

Artikel 7
In-Kraft-Treten

(1) *unverändert*

(2) Die Artikel 2, 4 **und 5** treten am 1. Januar 2005 in Kraft.

(3) *unverändert*

(4) ***hier gestrichen (jetzt in Absatz 2 enthalten)***